



## Internationales Renommee und regionale Sympathie: Die 23. Ligita

**Resümee** Vergangenen Samstag ging die 23. Ausgabe der Liechtensteiner Gitarrentage zu Ende. Vom 4. bis 11. Juli erklärten sie das Unterland zum internationalen Dreh- und Angelpunkt der klassischen Gitarrenmusik.

VON GEORG TSCHOLL

In schöner Regelmässigkeit beweisen die Liechtensteiner Gitarrentage (Ligita), dass auch ungefälschte Bilanzen beeindrucken können: Nach 6 Meister- und 5 kommentierten Konzerten, 2 Gitarrenpräsentationen, dem Finale des 8. Internationalen Ligita-Gitarrenwettbewerbs und dem traditionellen Abschlusskonzert mit den 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus über 22 Ländern, die in 17 Meisterkursen und Workshops unterrichtet wurden, müsste, meint man, die Luft draussen sein. Aber das engagierte Team rund um OK-Chef Elmar Gangl denkt schon an 2016. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Zumal das aktuelle Festival immer auch Gelegenheit und gleichsam Umschlagplatz für das Pflegen, Auf- und Ausbauen von Beziehungen bedeutet. Sie fallen nicht vom Himmel.

### To be continued ...

Rückmeldungen und Anerkennung der internationalen Festival-Konkurrenz bestätigen, dass der eingeschlagene Weg ebenso aussergewöhnlich wie erfolgreich ist. Denn: Die Ligita sind beliebt. Sowohl beim Liechtensteiner und Werdenberger wie beim überregionalen Publikum, bei Amateuren wie Profis. Die hiesigen Gitarrentage haben sich herumgesprochen - gerade im süddeutschen und Vorarlberger Raum, aus dem, wie El-



Gewinner des achten Ligita-Gitarrenwettbewerbs Jinsae Kim mit Fans (von links): Regierungsrat Mauro Pedrazzini, Rita Kieber-Beck (Präsidentin des Liechtensteiner Gitarrenzirkels), Elmar Gangl (Organisatorischer Leiter der Ligita) und Daniel Zucali (Sponsor der Siegereitarre). (Foto: Paul Trummer)

mar Gangl auf «Volksblatt»-Anfrage vom Sonntag berichtet, Musiker und Musiklehrer vermehrt angereizt sind. Viele der hochkarätigen Künstler sind nicht zum ersten Mal hier, die Studierenden schätzen den Service und profitieren von der Unmittelbarkeit, in der sie mit den ganz Grossen ihrer Zunft zusammenarbeiten können. Und sie strahlen aus, was sie empfinden - wovon sich alle überzeugen konnten, die das von Prominenz aus Politik und Kultur besuchte Abschlusskonzert am Samstag

(Seite 3) erlebt haben. Damit das organisatorische Geschick und hohe künstlerische Niveau auch in Zukunft zu halten sind, sind die Ligita auch weiterhin auf die treuen Unterstützer und Sponsoren angewiesen. Freilich hat auch die 23. Ausgabe der Ligita viele Mütter und Vä-

ter. Kluge und langjährige Partner zu gewinnen, vermag indes nur, wer - wie der Liechtensteiner Gitarrenzirkel, präsiert von Rita Kieber-Beck - unbeirrbar auf Qualität setzt. «Der allgemeine Zuspruch zeigt: Die Auswahl der Künstler war richtig.»

«Der allgemeine Zuspruch zeigt: Die Auswahl der Künstler war richtig.»

ELMAR GANGL  
ORGANISATORISCHER LEITER

wahl der Künstler war richtig», sagt Gangl. Wo sich absolute Topstars auf der Bühne treffen, von denen das Publikum hingerissen ist, soll auch in Zukunft «Ligita» draufstehen.

### Die Ligita 2016

Die 24. Ligita sind denn auch so gut wie fertig programmiert. Sie werden in der ersten Schulferienwoche, vom 2. bis zum 9. Juli 2016, stattfinden. Nach dem Gitarrenwettbewerb für Solisten soll der insgesamt 2. Internationale Gitarrenduo-Wettbewerb angeboten werden. Und die Veranstalter können guten Gewissens versprechen, was sie 2015 gehalten haben: saitenweise Kunst.

# Schwerpunkt Abschluss der 23. Liechtensteiner Gitarrentage



Die Ligita-Familie.  
(Fotos: Paul Trummer)

## Die Zukunft der Gitarrenmusik im Zuschg

**Finale** Am letzten Ligita-Samstag demonstrierten zahlreiche junge Gitarristen noch einmal ihr beeindruckendes Können.

VON CHRISTOPH DOBBERSTEIN

Mit dem Abschlusskonzert der 23. Ligita, welches am vergangenen Samstag im Schaanwalder Zuschg wieder die Herzen der klassischen Gitarrenliebhaber höher schlagen liess, sollte noch einmal der Künstlernachwuchs ins Rampenlicht gerückt werden. Denn neben über einem Dutzend öffentlichen Veranstaltungen und Konzerten traten auf zahlreichen Workshops und Meister-

kursen auch in diesem Jahr wieder junge Gitarristinnen und Gitarristen mit Meistern wie Alvaro Pierri, Zoran Dukic oder Paul O'Dette in persönlichen Kontakt, um an musikalischen Details zu feilen. Für Elmar Gangl, organisatorischer Leiter der Ligita, gehörten die diesjährigen 65 Kursteilnehmer, die aus über 22 Ländern kamen - freilich neben den Künstlern und dem geschätzten Publikum - zu dem wichtigsten Element des Festivals.

### Ansprechendes Niveau

Wie eine Art Lebensader verknüpfen die jungen Kursteilnehmer während der Ligita-Woche alle Menschen und Events miteinander, bringen ihre Ideen ein und tragen den Ruf und ihr neu gewonnenes Wissen hinaus in ihre Heimat. Freundschaften wer-

den geschlossen und vielleicht sogar der eine oder andere Meister von morgen geboren. Ein sehr ansprechendes Niveau demonstrierte im Verlauf des Abends dann die kleine Auswahl an Kursteilnehmern während ihrer Auftritte. Die gebürtige Israelin Shani Gal, die ihre Gitarre gar mit der linken Hand zupfte, und der gebürtige Filipino Joel Gamonez (beide Jahrgang 1995), legten jeweils viel Feingefühl in ihre Interpretationen von Augustin Barris «La Catedral» bzw. des ersten Satzes aus Joaquín Turinas «Sonata Op. 61». Unterdessen der junge Koreaner Jisu Lee in Manuel M. Ponces «Thème varié et Finale» seine bereits sehr ausgereifte Technik unter Beweis stellte, beeindruckte der 1991 in Slowenien geborene Timotej Kosovinc daraufhin das Publikum mit zwei enthusiasti-

schen Eigenkompositionen. Nachdem Flamenco-Gitarrist Manolo Franco gemeinsam mit den vier Kursteilnehmern Alex, Albert, Mar und Mario in ihrem «Potpourri por bulerias» eine Kostprobe des temperamentvollen Flamenco gab, verkündete Dieter Kreidler, Jurymitglied des 8. Int. Ligita Gitarrenwettbewerbs, die Ergebnisse der Finalrunde, die am Nachmittag von drei jungen Gitarristen bestritten wurde.

### Strahlende Gewinner

Die dritt- bzw. zweitplatzierten Damiano Pisanello (Schweiz) und Davide Giovanni Tomasi (Italien) durften sich danach über ein Preisgeld von 1000 bzw. 2000 Euro und eine Einladung zu den Ligita 2016 freuen. Strahlender Gewinner war der Südkoreaner Jinsae Kim, der sich neben

Konzerteinladungen und einem Preisgeld in Höhe von 4000 Euro auch eine aus Zwetschgenholz gefertigte Terz-Gitarre von Daniel Zucali verdient hatte. Im Anschluss an seine Ehrung lieferte Kim dann einen Erweis seines Könnens - seine ausgezeichnete Technik, aber vor allem sein überaus transparenter Klang, den er in seiner Interpretation von Napoléon Costes «Le départ» zur Entfaltung brachte, unterstrich die Entscheidung der Jury nachdrücklich. Zum Abschluss, bevor alle Künstler und Gäste im Gasthaus zum Hirschen in Mauren zum gemütlichen Teil des Abends übergingen, erfreute die Uraufführung von Dieter Kreidlers «Rondo energico» für Marimba und Gitarrenorchester noch einmal die Gemüter aller Beteiligten.

### Impressionen



Das traditionelle Abschlusskonzert, geleitet von Walter Würdinger.



Die Prämierten des Wettbewerbs (vorne): Jinsae Kim (1.), Davide Giovanni Tomasi (2.) und Damiano Pisanello (3.).



Nächstes Jahr im Duo-Wettbewerb: Mar Sánchez Bonilla und Albert O. Ferrer.



Daniel Zucali, Sponsor der Siebergitarre, mit dem Gewinner des ersten Preises, Jinsae Kim.



Regierungsrat Mauro Pedrazzini und Maurens Vizevorsteher Christof Marxer.

ANZEIGE



ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein  
Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands: Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg

Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger

H.E.M. Stiftung Vaduz

Karl Mayer Stiftung

ArsRhenia Stiftung zur überregionalen Förderung von Kunst und Kultur

MBF foundation

ADMINISTRAL ANSTALT

The Conny-Maeva Charitable Foundation

Hans Gröber-Stiftung

K kulturstiftung liechtenstein

GSTÖHL

SWAROVSKI

liechtensteinische musik schule

kaiser.partner

christl

Liechtensteinische Landesbank 1861

LKW

ThyssenKrupp

Liechtensteinische Post AG

POST

Volksblatt

MATTO

RadioL

ARGUS, Blütenzauber, Büro Marxer AG, Demmel Kaffee, GRASGRÜN Wenin KG, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Milchhof, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Lürzer Graphik, Ospelt Catering AG, Schächle AG, Spider Engineering, FL1 Telecom Liechtenstein AG, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Zucali Gitarrenbau